

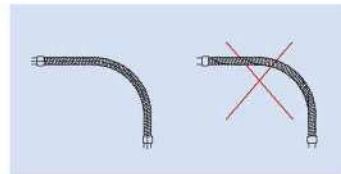
### Verlegerichtlinien

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen und die Lebensdauer der Schlauchleitungen nicht durch zusätzliche Beanspruchungen zu verkürzen, sind nachfolgende Anforderungen zu erfüllen:

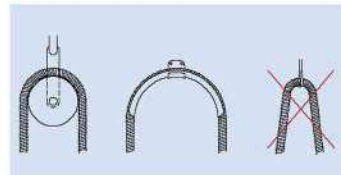
Anforderungen in Anlehnung an DIN 20066 und die Richtlinien der BG Chemie (Merkblatt T 002)

Lassen sich äußere mechanische Beanspruchungen (z.B. häufiges Ziehen über den Boden) nicht vermeiden, sollten Schläuche aus hochabriebfestem Polyurethan oder CP-Schläuche mit einem außenliegenden Stahl-Klemmprofil eingesetzt werden.

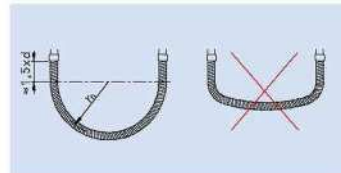
Schlauchleitungen verdrehungsfrei anschließen.



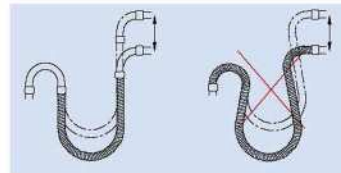
Zu starke Biegebeanspruchung durch Verwendung einer dem zulässigen Biegeradius entsprechenden Rolle oder eines Schlauchsattels vermeiden.



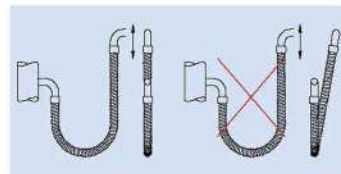
Schlauchleitung als 180°-Bogen mit ausreichenden neutralen Schlauchenden einbauen. Einbauabstand nach dem erforderlichen Biegeradius bestimmen.



Unzulässige Abbiegungen unmittelbar hinter den Anschlussarmaturen vermeiden. Mindestbiegeradius beachten.



Bewegungsrichtung und Schlauchachse sollen in einer Ebene liegen. Schädliche Torsionsbeanspruchungen werden dadurch vermieden.



Schlauchleitungen so anordnen, dass diese nicht mit dem Boden, den Wandungen oder sonstigen Gegenständen in Berührung kommen.

